

Der Bezirk Mittelfranken

GESUNDHEIT



- Kommunalunternehmen Bezirkskliniken Mittelfranken: Bezirksklinikum Ansbach, Klinikum am Europakanal in Erlangen, Frankenalb-Klinik Engelthal, Soziotherapeutisches Wohnheim Eggenhof, Soziotherapeutisches Wohnheim Ansbach, Psychiatrische Tageskliniken mit Institutsambulanzen in Fürth, Weißenburg und Neustadt a.d. Aisch, Feuchtwangen (nur Institutsambulanz), Methadon-Ambulanz „SubstAnz“, Nürnberg
- Sozialpsychiatrischer Dienst für die Stadt und den Landkreis Fürth

BILDUNG



- P3 Akademie der Bezirkskliniken Mittelfranken, Ansbach
- Schule für Kranke, Ansbach
- Zentrum für Hörgeschädigte mit Paul-Ritter-Schule in Nürnberg
- Berufsbildungswerk Bezirk Mittelfranken Hören · Sprache · Lernen in Nürnberg mit Außenstelle Ansbach und angeschlossenen Berufsschulen
- Sozialdienst für Gehörlose im Gehörlosenzentrum Nürnberg-Eibach
- Pädagogisches Zentrum Bertha von Suttner mit Förderzentrum Sprache (Schule am Westpark) und Förderzentrum körperliche und motorische Entwicklung (Bertha-von-Suttner-Schule) sowie Heilpädagogischer Tagesstätte
- bbs nürnberg, Bildungszentrum für Blinde und Sehbehinderte mit vorschulischen, schulischen und berufsbildenden Einrichtungen (Blindenanstalt Nürnberg e. V.)
- Maschinenbauschule Ansbach mit Berufsfachschule für Maschinenbau, Fachschule für Maschinenbautechnik und Fachakademie für Medizintechnik
- Landwirtschaftliche Lehranstalten Triesdorf mit Bezirks-Lehrgut, Landmaschinen- und Tierhaltungsschule
- Berufsfachschule für Musik in Dinkelsbühl
- Mitglied des Beirats der Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck, Ipsheim
- Partner des Bezirksjugendrings Mittelfranken mit Medienfachberatung, Nürnberg

NATUR UND UMWELT



- Fachberatung für das Fischereiwesen, Nürnberg
- Unterstützung des Landschaftspflegeverbandes Mittelfranken, Ansbach
- Mitglied der drei Seenzweckverbände Altmühlsee, Brombachsee und Rothsee
- Mitglied der Regionalbewegung Mittelfranken, Feuchtwangen

EUROPA



- Partnerschaften mit der französischen Region Nouvelle-Aquitaine und den Départements Haute-Vienne, Creuse und Corrèze
- Partnerschaft mit der polnischen Region Pommern (Woiwodschaft Pomorskie)
- Kontakte zur Region Südmähren in Tschechien

SOZIALES



- Als überörtlicher Träger der Sozialhilfe unterstützt der Bezirk über 36 000 Menschen mit Behinderung und pflegebedürftige Menschen. Der Sozialetat beträgt 2021 rund 873,5 Millionen Euro. Davon entfallen auf die Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung rund 544,9 Millionen Euro, auf die Hilfe zur Pflege 139,6 Millionen Euro.

KULTUR



- Bezirksheimatpflege
- Limesfachberatung
- Populärmusikberatung, Kulturhaus des Bezirks Mittelfranken, Stein
- Musikfestival *fränkischer sommer* (zweijährig)
- Heimat! Das Filmfestival
- Wolfram-von-Eschenbach-Preis
- Fränkisches Freilandmuseum in Bad Windsheim
- Trachtenforschungs- und -beratungsstelle, Kulturhaus des Bezirks Mittelfranken, Stein
- Forschungsstelle für fränkische Volksmusik, Uffenheim
- Mitglied des Zweckverbands Burg Abenberg
- Mitglied des Trägervereins Jüdisches Museum Franken in Fürth, Schnaittach und Schwabach e. V.
- „mischen!“, Kinder- und Jugendkulturtag des Bezirks in Kooperation mit dem Bezirksjugendring Mittelfranken

Kontakt

Haben Sie noch Fragen? Wir helfen Ihnen gerne weiter:
Bezirk Mittelfranken, Danziger Straße 5, 91522 Ansbach
Telefon 0981 4664-10111/-10113, Telefax 0981 4664-10099
pressestelle@bezirk-mittelfranken.de
www.bezirk-mittelfranken.de

Herausgeber: Bezirk Mittelfranken, Pressestelle

Gestaltung, Bearbeitung und Produktion:
Winkler Werbung, Nürnberg

Druck: noris inklusion GmbH, Werkraum Nürnberg

Stand Februar 2021

Der Bezirk Mittelfranken

SOZIALES GESUNDHEIT BILDUNG KULTUR
NATUR UND UMWELT EUROPA

KURZINFORMATION



Die kommunale Selbstverwaltung in Bayern

In Bayern erstreckt sich die Selbstverwaltung der Bürgerinnen und Bürger auf drei kommunale Ebenen:

1. Gemeinden, 2. Landkreise und kreisfreie Städte, 3. Bezirke.

Das Bezirksgebiet

7.245 qkm, 5 kreisfreie Städte, 7 Landkreise,

205 kreisangehörige Gemeinden;

Einwohnerzahl: rund 1,8 Millionen



Die Aufgaben des Bezirks Mittelfranken

Der Bezirk Mittelfranken ist eine in der Verfassung des Freistaates Bayern verankerte kommunale Gebietskörperschaft. Der Bezirk schafft und unterstützt öffentliche Einrichtungen für das soziale, wirtschaftliche und kulturelle Wohl aller Bürgerinnen und Bürger, die in Mittelfranken leben. Der Bezirk übernimmt auch solche Aufgaben, die die Zuständigkeit oder die finanziellen Möglichkeiten von Gemeinden, Landkreisen und kreisfreien Städten überschreiten.

Als überörtlicher Träger der Sozialhilfe sowie der Kriegspferhilfe unterstützt der Bezirk behinderte, alte und pflegebedürftige Menschen, Nichtsesshafte, Kriegspfer und deren Hinterbliebene.

Der Bezirk Mittelfranken ist neben der stationären auch für die ambulante Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung zuständig. Dazu zählen zum Beispiel das ambulant betreute Wohnen oder die Frühförderung von Kindern.

Über das Kommunalunternehmen Bezirkskliniken Mittelfranken betreibt der Bezirk drei psychiatrische und neurologische Fachkrankenhäuser. In eigener Trägerschaft unterhält der Bezirk einen Sozialpsychiatrischen Dienst, Fachschulen und Förderzentren, die Landwirtschaftlichen Lehranstalten Triesdorf, ein Fränkisches Freilandmuseum sowie Forschungs- und Fachberatungsstellen.

Außerdem fördert der Bezirk Kunst, Kultur, Brauchtum, Tracht und Mundart, schützt Natur und Gewässer und setzt sich für den Erhalt historischer Bauwerke ein. Um zu einer Annäherung der europäischen Regionen beizutragen und Begegnungen zwischen Menschen über Sprachbarrieren und Grenzen hinweg zu fördern, unterhält der Bezirk Partnerschaften mit der französischen Region Nouvelle-Aquitaine und den Départements Haute-Vienne, Creuse und Corrèze. Im Jahr 2000 hat der Bezirk Mittelfranken außerdem mit der polnischen Region Pommern (Woiwodschaft Pomorskie) einen offiziellen Freundschaftsvertrag unterzeichnet. Mit der tschechischen Region Südmähren bestehen seit Mai 2015 Kontakte.

Der Bezirkstag von Mittelfranken

Der Bezirkstag ist die vom Volk direkt bestimmte Vertretung der mittelfränkischen Bürgerinnen und Bürger. Gewählt wird dieses Kommunalgremium alle fünf Jahre. Darin sind alle Bevölkerungsschichten vertreten, besonders zahlreich erfahrene Kommunalpolitiker wie Kreis-, Gemeinde- oder Stadträte quer durch alle Parteien.

An der Spitze steht der bzw. die, in geheimer Wahl aus der Mitte des Bezirkstages gewählte, Bezirkstagspräsident bzw. Bezirkstagspräsidentin. Sie bzw. er repräsentieren den Bezirk nach außen und sind Dienstvorgesetzte des Bezirkspersonals. Zur Vorberatung und Erledigung der Aufgaben richtet der Bezirkstag nach einem demokratischen System Ausschüsse ein: Bezirks-, Sozial-, Kultur-, Bildungs-, Wirtschafts- und Umwelt-, Jugend-/Sport- und Regionalpartnerschafts-, Liegenschafts-, sowie Rechnungsprüfungsausschuss. Die Ausschüsse bestehen aus neun Mitgliedern (außer Rechnungsprüfungsausschuss). Kraft Amtes führt der Bezirkstagspräsident oder die Bezirkstagspräsidentin den Vorsitz (außer Rechnungsprüfungsausschuss), kann diesen aber auf ein anderes Mitglied des Bezirkstages übertragen.

Die politische Zusammensetzung des Bezirkstages Mittelfranken

Gesamtmitgliederzahl: 33

CSU 11, Bündnis 90/Die Grünen 6, SPD 4, Freie Wähler 4, Die Franken 1, AfD 3, Die Linke 2, FDP 1, ödp 1

Bezirkstagspräsident: Armin Kroder (Freie Wähler)

Stellvertreterin: Christa Naaß (SPD)

weitere Vertreter: Daniel Arnold (Grüne)
Titus Schüller (Die Linke)



Die Finanzierung und der Haushalt des Bezirks Mittelfranken

Landkreise und kreisfreie Städte tragen ungefähr 62 Prozent der Aufwendungen des Bezirks. Errechnet wird dies aus der Umlagekraft und dem Steueraufkommen der Kommunen. Die weiteren 38 Prozent setzen sich aus staatlichen Zuschüssen und Einnahmen in Zusammenhang mit der Gewährung von Sozialhilfe und Einnahmen der Bezirkseinrichtungen zusammen. Der Hebesatz der Bezirksumlage beträgt 23,55 Prozentpunkte.

2021 umfasst der Verwaltungs- und Vermögenshaushalt rund 1,03 Mrd. Euro. Der Haushalt der Stiftung „Natur-Kultur-Struktur“ beläuft sich auf rund 2,8 Mio. Euro. Allein für die soziale Sicherung der Bürgerinnen und Bürger wendet der Bezirk Mittelfranken rund 873,5 Mio. Euro auf. Ein weiterer hoher Ausgabeposten ist mit rund 35,2 Mio. Euro der Schuletat.